



vom 20. Dezember 2023

47. Jahrgang

Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Vielliebe Leut‘, macht auf die Herzen. Wir bringen das Licht der Weihnachtskerzen. Wir bringen das Licht vom Weihnachtsstern. Wir bringen den Gnadenruf des Herrn.“

So lautete einst der Spruch des Sternträgers den ich aufsagen durfte, als ich in meiner Jugend gemeinsam mit den Sternsängern durch die Straßen zog.

Und weiter: „Nun soll Gott große Ehre werden, durch ein gar kleines schwaches Kind und Frieden wird allorts auf Erden, wo Menschen guten Willens sind.“

Ich hätte nie daran gedacht, wie oft mir dieser Text in meinem späteren Leben, zur Weihnachtszeit immer wieder durch den Kopf gehen wird und ich über den Inhalt der Zeilen nachdenke.

Besonders in diesem Jahr treibt es mir Tränen in die Augen, wenn ich innehalte und daran denke, wieviel Leid Menschen auf der ganzen Welt, aktuell und in den letzten Jahren erfahren haben.

Deshalb möchte ich im diesjährigen Weihnachtsgruß ein paar Gedanken über den „Frieden“ verlieren.

Friede kommt von Freundschaft und ist ein Zustand von Stille, Ruhe und Harmonie. Friede ist das Ergebnis der Tugend „Friedfertigkeit“ und damit verbundener Friedensbemühungen. Dazu braucht es Menschlichkeit und Nächstenliebe.

Mit Blick auf die derzeitige Lage in der Welt, dem Handeln der Großmächte und Organisationen mit ihren geostrategischen Interessen, dem Streben nach Macht und Einfluss, ist von friedfertigem Handeln wenig zu spüren.

Frieden beginnt im kleinen, wenn Menschen immer wieder aufeinander zugehen.

Dann breitet sich Frieden aus.

Diesen Grundsatz sollten wir uns auch für unsere Marktgemeinde immer wieder bewusst vornehmen.

Wir sind auf einem guten Weg, doch der kürzliche Rücktritt einer liebgewonnenen Gemeinderätin hat uns doch wieder vor Augen geführt, dass der Prozess der friedfertigen Bemühungen und des guten Umganges miteinander speziell im Marktgemeinderat, noch anhält.

Mit diesen Bestrebungen wird auch unter den Bürgerinnen und Bürgern „Zu-Frieden-heit“ entstehen.

Trotz alldem sind wir auch dieses Jahr in der Marktgemeinde wieder ein gutes Stück vorangekommen. Es wurde zwar kein Projekt direkt abgeschlossen, dennoch haben wir alle Vorhaben kontinuierlich weiterentwickelt.

Hoffnung auf ein Weihnachtsgeschenk haben wir bei der ausstehenden Zusage auf Aufnahme der Marktgemeinde in die Städtebauförderung und der noch offenen Förderzusage für die Neugestaltung der Kapellenstraße mit Dorfplatz in Machtilshausen.

Auch die Vorfreude auf den langersehnten Lebensmittelmarkt „Tante Enso“ ist groß. Mit dem Fortschritt der Bauarbeiten und dem kürzlich eröffneten Markt in Münnerstadt bin ich jetzt zuversichtlich, dass wir im Frühjahr ein würdiges Eröffnungsfest feiern können.

Ein wichtiger Punkt liegt mir noch auf dem Herzen. In der Marktgemeinderatssitzung am 11.12.2023 wurde von der Firma Wolf-Haus der erste Entwurf für das Wohnungsbauprojekt im „Mischgebiet Trimberger Weg“ in Elfershausen vorgestellt.

Entstehen sollen in einem Gebäude 20 barrierefreie Wohneinheiten auf 3 Ebenen mit einer Größe von ca. 50-100m². In einem weiteren Reihnhaus sind Einheiten mit einer Größe von ca. 130m² auf 3 Ebenen für junge Familien vorgesehen. Die Wohnungen sollen an Privatpersonen verkauft oder vermietet werden. Bei der kleinsten Einheit liegt der Kaufpreis bei ca. 200.000€. Die Reihnhauswohnungen sind für ca. 400.000€ zu erwerben.

Dazu bitten wir um die Meinung aus der Bürgerschaft zu dem Vorhaben. Die Pläne und Unterlagen sind auf unserer Homepage unter „Aktuelles aus dem Rathaus“ eingestellt. Bitte richten Sie ihre Rückmeldung zu dem Projekt mit dem Betreff: „Wohnungsbauprojekt“ per E-Mail an poststelle@elfershausen.de oder in schriftlicher Form an die Gemeinde.

Zu guter Letzt möchte ich mich im Namen der Marktgemeinde Elfershausen auch in diesem Jahr wieder bedanken. Bei der Verwaltung, dem Bauhof, dem Marktgemeinderat, den Vereinen, den Feuerwehren, den kirchlichen Einrichtungen und bei allen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unsere Marktgemeinde eingesetzt und sie weiter vorangebracht haben.

Auch die außerordentlichen ehrenamtlichen Leistungen der umgesetzten Kleinprojekte, dem Backhaus, dem Lehrgarten für Klein und Groß und dem Wanderweg „Gersberggrunde“, möchte ich lobend erwähnen. Herzlichen Dank für den Einsatz!

Besonders bedanken möchte ich mich bei der scheidenden Marktgemeinderätin Ursula Mützel für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten drei Jahren.

Gleichzeitig möchte ich den Nachrücker Dieter Densch aus Machtilshausen im Ratsgremium herzlich begrüßen und mich vorab dafür bedanken, dass er bereit ist Verantwortung für die Marktgemeinde zu übernehmen.

Ich wünsche uns allen ein erholsames, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Familie und einen guten, gesunden und hoffnungsvollen Start in das Jahr 2024.

Herzliche Grüße



*Johannes Krumm
1. Bürgermeister*